

Lena Raubaum
Katja Seifert

ICH HAB DA WAS FÜR DICH

Wortgeschenke und
Gedankenstupper



TYROLIA

Lena Raubaum | Katja Seifert

ICH HAB DA WAS FÜR DICH



Lena Raubaum

schreibt Gereimtes und Ungereimtes für Kleine, Große und alle dazwischen.

Zudem ist sie ausgebildete Schauspielerin, Sprecherin, Yogalehrerin und Nuad-Praktikerin. In ihren Lesungen schafft sie stets eine besondere Form der Begegnung mit ihrem Publikum – durch Herzlichkeit, Ausdruckskraft und Freude an dem, was Worte alles können. Für ihr literarisches Schaffen erhielt sie bereits mehrere Auszeichnungen, darunter die Nominierung zum Astrid Lindgren Memorial Award 2024 sowie den Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2022. Lena Raubaum lebt in Wien und wohnt virtuell auf www.lenaraubaum.com

Katja Seifert

lebt und arbeitet als freie Illustratorin in Linz. Mit dem Ende des Architekturstudiums entdeckte sie ihre Liebe zum Zeichnen. Ihre seither entstandenen Arbeiten finden sich sowohl auf Plakaten als auch in Magazinen wieder, man entdeckt sie auf Websites und in Büchern. Für ihre Werke wurde sie mehrfach ausgezeichnet (darunter Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis). www.katuuscha.com

Für die Illustrationen in diesem Buch wurde eine analoge Mischtechnik gewählt. Gedankenbilder, die während des Lesens der Gedichte in den Sinn kamen, wurden zuerst skizziert und anschließend mit Gouache, Farbstift und Tuschestift auf Aquarellpapier ausgearbeitet.

2024

© Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck

Umschlagbild: Katja Seifert

Grafische Gestaltung: Nele Steinborn, Wien

Schrift: Minion Pro, Conduit

Druck und Bindung: FINIDR, Tschechien

ISBN 978-3-7022-4230-5

E-Mail: buchverlag@tyrolia.at

Internet: www.tyrolia-verlag.at

Social Media: Tyrolia Verlag Kinderbuch



**Stadt
Wien**

Kultur

Gefördert von der Kulturabteilung der Stadt Wien, Literatur

Lena Raubaum
Katja Seifert

ICH
HAB DA

Wortgeschenke und Gedankenstupser

WAS FÜR
DICH

Tyrolia-Verlag • Innsbruck–Wien

für meine Schwestern Agnes und Lisa

Auch schön

Manchmal bin ich still
und dann kommt jemand
der wissen will
was los ist

Manchmal ist
wirklich
gar nichts los
zum Glück



Laute Hoffnung

Ich hoffe
dass niemand
jemals vergisst
dass FRIEDEN
ein Tunwort ist

Behutsam

Leise wie auf Katzentatzen
schlich ich in den Tag
schließlich wusste ich noch nicht
ob ich ihn wirklich mag

Doch der Tag, der wollte
ein guter für mich sein
so danke ich ihm still
und schlafe schnurrend ein



Höhle aus Hoffnung

Ich hab eine Höhle
aus Hoffnung gebaut
aus vielen, vielen Decken
sie hat gut Licht, sie hat gut Luft
vor allem an den Ecken

Die Höhle bietet Sicherheit
ist größer als gedacht
und alle sind willkommen hier
bei Tag und auch bei Nacht

Ich hab eine Höhle
aus Hoffnung gebaut
komm rein, ich freu mich drauf
und stürzt die Höhle einmal ein
dann bau'n wir sie wieder auf



Gute Frage

Leben, du, ich frage dich:
Was hast du vorgeseh'n für mich?
Da höre ich das Leben sagen:
Das wollte ich dich auch schon fragen.



Offenohrig

Offenohrig lausche ich
das Jetzt erzählt so viel
draußen bellt ein kleiner Hund
es läuft ein Fußballspiel

Autos fahren schnell vorbei
gehupt wird und gebrüllt
die Nachbarin vom dritten Stock
hat Gießkannen gefüllt

Die Waschmaschine piepst dreimal
die Mikrowelle pingt
am Gehsteig ist ein alter Mann
der falsch, doch fröhlich singt

Leises Scheppern, da ein Klacken
die Wohnungstür schwingt auf
und ich höre Mamas Stimme:
Hallihallo! Ich bin zuhaus'!

Heute hör ich Halme husten

Heute hör ich Halme husten
hör die Sonnenstrahlen tuscheln
lausche aufmerksam den Wolken
weil die meisten leider nuscheln
und dann warte ich solange
bis der Kopf die Stille wählt
und ich horche lächelnd hin
was das Herz bedacht erzählt



Es klopft | Teil 1

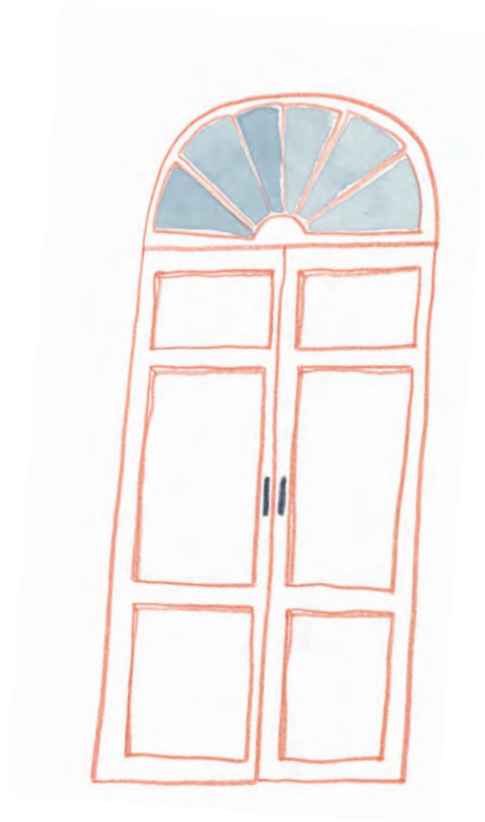
Es klopft.

Vor der Tür die Zuversicht.

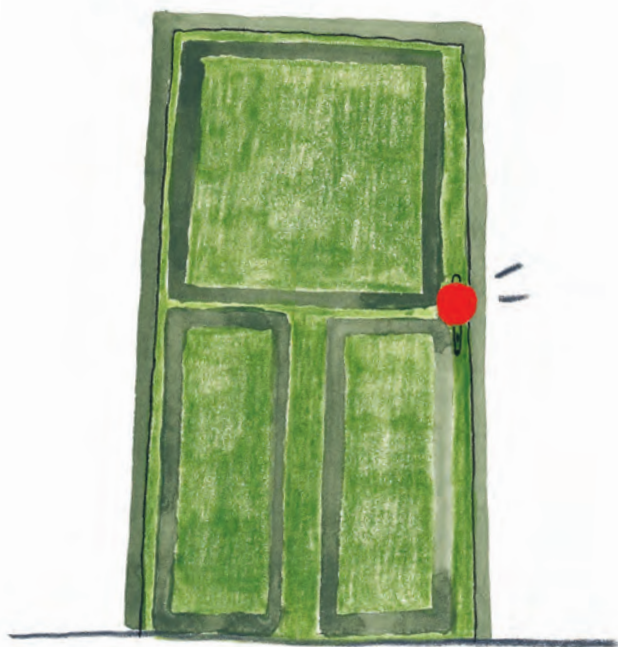
Ich öffne.

Sie schmunzelt und sagt:

Ich wusste, dass du zuhause bist.



Es klopft.
Vor der Tür die Zukunft.
Ich öffne.
Sie sieht anders aus als gedacht und sagt:
Bin ich zu früh?



Sorgsam

Sicher könnt' ich mir Sorgen machen
Sorgen über mein ganzes Leben
nur wäre das halt zirka so
wie auf heile Haut Pflaster zu kleben



Großer Unterschied

Ich wär gern so groß wie die größte Giraffe
wie ein Leuchtturm am tosenden Meer
oder so groß, dass ein Wolkenkratzer
für mich nur noch winzig wär

Ich wär gern so groß wie das höchste Gebirge
wie ein Gipfel im singenden Wind
oder so groß, dass Mammutbäume
für mich zarte Grashalme sind

Ich bin gern so groß
so groß wie ich bin
das denke ich
und stell mich aufrecht hin



Sommergedanken

Beim Anblick
der fast reifen Kirschen
im Garten
wünscht' ich
ich könnte jetzt
viel schneller warten

